



Pressekontakt HHL

Elisa Vetter
Media Relations Manager
T +49 341 9851-614
M +49 170 2973 880
pressestelle@hhl.de

Leipzig, 13. September 2023

Paneuropäischer Start-up-Wettbewerb „Stage Two“ schafft Bühne für innovative Köpfe

Der europäische Start-up-Wettbewerb „Stage Two“ geht in die dritte Runde. Am 19. Oktober 2023 treten mehr als 50 Start-ups führender Universitäten aus über 20 Ländern Europas vor Top-Investorinnen und -Investoren gegeneinander an. Auf internationaler Bühne in Berlin konkurrieren die Teams um ein Gesamtpreisgeld von 3,5 Millionen Euro. Schirmherr der Veranstaltung ist Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Der Wettbewerb kann kostenlos via [Livestream](#) verfolgt werden.

Die RWTH Aachen und die HHL Leipzig Graduate School of Management riefen den europaweiten Start-up-Wettbewerb „Stage Two“ ins Leben, um der nächsten Generation forschungsbasierter, disruptiver Start-ups eine Bühne zu bieten. Am 19. Oktober 2023 versammeln sich die besten Gründerinnen und Gründer europäischer Hochschulen zur dritten Ausgabe des Wettbewerbs in Berlin.

50 Start-ups aus mehr als 20 europäischen Ländern präsentieren ihre Geschäftsideen vor über 100 Investorinnen und Investoren sowie Expertinnen und Experten branchenführender Unternehmen. Dabei konkurrieren sie um verschiedene Preisgelder, deren Gesamtsumme im Vergleich zur Erstaussgabe mehr als verdreifacht werden konnte und nun 3,5 Millionen Euro beträgt. Initiiert wurde „Stage Two“ im Rahmen der Initiative EXIST-Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. In seinen drei Jahren seit Gründung hat sich die Veranstaltung als größter paneuropäischer Wettbewerb für universitäre Start-ups etabliert.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck übernimmt Schirmherrschaft

Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, ist diesjähriger Schirmherr des Start-up-Wettbewerbs. *„In unzähligen Start-ups in Deutschland und Europa entwickeln helle Köpfe jeden Tag Geschäftsmodelle, die dabei helfen, den Herausforderungen unserer Zeit schlau zu begegnen. Diese guten Ideen werden oft noch besser, wenn sie geteilt und miteinander besprochen werden. Dafür braucht es Orte der Begegnung. Mit der Stage Two ist nun genau so ein Ort geschaffen worden. Die internationale Leitveranstaltung für Universitätsausgründungen,*

die sich binnen kurzer Zeit fest etabliert hat, führt Start-ups aus ganz Europa zusammen. Durch den Wettbewerb auf der Bühne bietet sich jungen Unternehmen die große Chance, sich miteinander zu messen, gesehen zu werden, auf sich aufmerksam zu machen - und auf diese Weise z.B. mit möglichen Finanzierern ins Gespräch zu kommen. So wird aus Ideen Wirklichkeit! Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernehme ich mit meinem Haus daher sehr gerne und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg“, erklärt Habeck.

Mitinitiator Prof. Dr. Stephan Stubner, Inhaber des Porsche AG Lehrstuhls für Strategisches Management und Entrepreneurship im digitalen Zeitalter an der HHL: *„Das unternehmerische Potential an Hochschulen ist enorm, aber oft gar nicht so sichtbar. Mit ‚Stage Two‘ schaffen wir eine Plattform, auf der die besten Gründungsteams europäischer Partner zusammenkommen, um mit Investoren, Mentoren und Unternehmern in Kontakt zu treten. Das Event ist ein Katalysator für gute Ideen, ein Sprungbrett für junge Start-Ups aus dem Hochschulumfeld.“*

Für die HHL geht das Start-up „Celia“ an den Start

Den Halbfinals und dem Finale von „Stage Two“ in Berlin ging eine lokale Hochschulrunde („Stage One“) voraus, in der die teilnehmenden Universitäten jeweils ihr bestes Start-up auswählten, das im Oktober auf internationaler Bühne antritt. Die HHL entsendet das Start-up „Celia“, welches sich gegen sechs andere Teams des diesjährigen Businessplan-Seminars im Pitch vor einer Investoren-Jury durchgesetzt hat.

„Celia“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Zöliakie einen digitalen Begleiter an die Hand zu geben, der es ihnen erleichtert, einen glutenfreien Lebensstil zu pflegen. Das Team arbeitet an einer Lösung, die einen benutzerfreundlichen Zugang zu Informationen über Restaurants, Produkte und Reiseziele bietet. Dies ermöglicht Betroffenen schnellere und zuverlässigere Entscheidungsfindungen und minimiert den damit verbundenen Stress. Zudem will das Team den Austausch unter Betroffenen fördern, sodass Kundinnen und Kunden von den Erfahrungen anderer profitieren und sich gegenseitig unterstützen können.

Die Halbfinals sowie das Finale von „Stage Two“ können am 19. Oktober kostenlos via [Livestream](#) verfolgt werden.

„Stage Two“

„Stage Two“ ist der größte paneuropäische Wettbewerb für universitäre early-stage Start-ups. Organisiert wird der jährlich stattfindende Wettbewerb von der RWTH Aachen University und der HHL Leipzig Graduate School of Management. „Stage Two“ bringt visionäre Köpfe aus ganz Europa auf und abseits der Bühne zusammen: Unter dem Motto „For Our Beyond“ treten die besten Start-ups europäischer Universitäten vor hochkarätigen Investor*innen und Expert*innen aus der Industrie in Berlin bei einem exklusiven Pitch-Wettbewerb und Networking-Event gegeneinander an. Dem Finale in Berlin geht eine lokale Hochschulrunde („Stage One“) voraus, in der die Entrepreneurship Center der teilnehmenden Universitäten jeweils ihr bestes Start-up auswählen, das dann auf internationaler Ebene antritt. Die Hauptveranstaltung ist eingebettet in eine wachsende internationale Community aus Start-ups, Universitäten, Unternehmen und VC-Firmen. Abseits der Bühne fördert die „Stage Two“-Community den kontinuierlichen Austausch von Wissen und Best Practices zwischen den teilnehmenden Universitäten in regelmäßigen Roundtables, um so das gesamte Innovationspotential Europas nutzbar zu machen. „Stage Two“ wurde im Rahmen der



Initiative EXIST-Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz initiiert und wird darüber hinaus von diversen Kooperationsunternehmen unterstützt.

Die HHL Leipzig Graduate School of Management

ist eine universitäre Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule Deutschlands ist die Ausbildung unternehmerisch denkender, verantwortungsbewusster und leistungsfähiger Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat die HHL 2021 zum fünften Mal in Folge als führende Gründerhochschule Deutschlands ausgezeichnet. Aus der HHL sind in den letzten 30 Jahren über 530 Unternehmensgründungen hervorgegangen mit mehr als 50.000 Mitarbeitenden. Als erste deutsche private Business Schule wurde die HHL durch die international renommierte AACSB akkreditiert und erlangte diesen Qualitätsstatus seither vier Mal in Folge. [Mehr Daten zur HHL](#)